

	<p>Objekt: Medaille der Waffenbrüderschaft (Gold) mit Interimsspange, nach 1966</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung, Objekte 1945-1994</p> <p>Inventarnummer: 205080</p>
--	--

Beschreibung

Eine Medaille der Waffenbrüderschaft der 1. Stufe (Gold) mit Interimsspange. Die Medaille wurde zum 10. Jahrestag der NVA am 17. Februar 1966 gestiftet und bis zur Auflösung der DDR 1990 verliehen. Soldaten wie auch Zivilpersonen konnten sie erhalten für ihre Verdienste um die Festigung der Beziehungen zwischen den verbündeten Armeen. Die Medaille wurde sehr häufig vergeben.

Auf die Bildseite befinden sich drei stilisierte Köpfe von Soldaten, wobei der mittige einen NVA-Soldaten abbildet. Rechts daneben ist der Kopf eines Angehörigen der Sowjetarmee erkennbar. Alle Köpfe zusammen symbolisieren die verbündeten Armeen des Warschauer Paktes neben dem Banner des Roten Sterns, welcher die sozialistischen Länder unter (militärischer) Führung der Sowjetarmee darstellt. Unter dem Roten Stern sind vier Raketenspitzen abgebildet, die vom Betrachter aus nach Westen ausgerichtet sind. Die Rückseite der Medaille besteht aus dem Staatswappen der DDR mit der Umschrift in Großbuchstaben: Klassenbrüder, Waffenbrüder, Unbesiegbar.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Textil

Maße:

Durchmesser: 3,5 cm (Medaille) Etui: Höhe 12,0 cm, Breite 6,0 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

Nach 1966

wer

wo

Deutsche Demokratische Republik (DDR)

Besessen	wann	Seit 29.11.2000
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutsche Demokratische Republik (DDR)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Nationale Volksarmee (NVA)
	wo	

Schlagworte

- Auszeichnung
- Ehrenabzeichen
- Medaille
- Militärwesen
- Waffenbrüderschaft
- Wehrdienst
- Zwischenstaatliche Beziehung